

Teil C - Anlage C-02

Vergabenummer VOEK 151-25 Los 4

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Winterdienst und tlw. Graufächenreinigung für vier Bundesliegenschaften in Pirna (Sachsen)

Inhaltsverzeichnis

0	Vorbemerkungen.....	3
0.1	Vertragsgegenstand	3
0.2	Lagepläne, Flächenangaben	3
0.3	Aushändigung Unterlagen, Schlüssel	3
0.4	Erkundung Einsatzgebiet	4
0.5	Protokollführung (Verweis aus Ziffer 8.3 der zus. Vertragsbedingungen (Anlage C-01)).....	4
0.6	Bereitstellung Arbeitsmittel und Personal.....	4
0.7	Aufnahme, Abtransport und fachgerechte Entsorgung.....	5
0.8	Allgemeiner Leistungsumfang Graufächenreinigung.....	5
0.9	Allgemeiner Leistungsumfang Winterdienst.....	5
0.10	Bedarfspositionen	7
0.11	Verweis aus Ziffer 4.2.1 Satz 3 der zus. Vertragsbedingungen (Anlage C-01)	7
0.12	Zahlungsbedingungen (Verweise aus Ziffern 8.3 und 8.4 der zus. Vertragsbedingungen (Anlage C-01)	7
0.13	Anlagen.....	7
1	WE 104312.....	9
1.0	Liegenschaftsspezifische Vorbemerkungen	9
1.1	Graufächenreinigung.....	9
1.2	Winterdienst.....	11
2	WE 104368.....	13
2.0	Liegenschaftsspezifische Vorbemerkungen	13
2.1	Winterdienst.....	13
3	WE 105488.....	16
3.0	Liegenschaftsspezifische Vorbemerkungen	16
3.1	Winterdienst.....	17
4	WE 149453.....	19
4.0	Liegenschaftsspezifische Vorbemerkungen	19

4.1	Graufächenreinigung.....	20
4.2	Winterdienst.....	20

0 Vorbemerkungen

0.1 Vertragsgegenstand

Die Auftraggeberin überträgt der Auftragnehmerin auf der nachgenannten Liegenschaft die nachfolgenden Leistungen gemäß dieser Leistungsbeschreibung:

WE	Objektbezeichnung	Straße Hausnr.	PLZ	Ort	Leistungsgegenstand
104312	Wohnliegenschaft Lindenstr.	Lindenstraße 17, 17 a - e	01796	Pirna	Graufächenreinigung, Winterdienst
104368	Bundespolizeidirektion Pirna	Rottwerndorfer Straße 22	01796	Pirna	Winterdienst
105488	Bundespolizei Pirna und Hauptzollamt Dresden, Dienstort Pirna	Rottwerndorfer Straße 45i	01796	Pirna	Winterdienst
149453	Bundespolizeidirektion Pirna – Erweiterung I	Bahnhofstraße 15b	01796	Pirna	Graufächenreinigung, Winterdienst

Die zum Thema Reinigung, Räumen und Bestreuen der Gehwege erlassene einschlägige Ortssatzung ist von der Auftragnehmerin zu beachten und zu befolgen. Die Auftragnehmerin ist verpflichtet, sich auf eigene Initiative über die gesamte Vertragslaufzeit hinweg stets über den aktuellen Inhalt dieser Satzung auf dem Laufenden zu halten.

Geschuldet ist keine bloße Dienstleistung, sondern ein Erfolg; es gilt **Werkvertragsrecht**.

Die **Graufächenreinigung** hat **ganzjährig** zu erfolgen.

Die **Winterdienstsaison** erstreckt sich jeweils vom **01. November** eines Kalenderjahres bis zum **31. März** des Folgejahres. Sollte aus Gründen der Witterung bereits vor Beginn und/ oder über das Ende der Winterdienstsaison hinaus Winterdienst erforderlich sein, ist die Auftragnehmerin verpflichtet, diesen im notwendigen Umfang zu erbringen. Die Vergütung erfolgt auf Nachweis gemäß dem Preisblatt (Anlage B-02).

0.2 Lagepläne, Flächenangaben

Es wird darauf hingewiesen, dass die Lagepläne nicht maßstabsgetreu sind und die angegebenen Flächen von den tatsächlichen Flächen abweichen können.

0.3 Aushändigung Unterlagen, Schlüssel

Der Auftragnehmerin ggf. ausgehändigte Schlüssel, Codekarten, Hausausweise oder Unterlagen dürfen nur zu dem vertraglich vorgesehenen Zweck genutzt werden, sind vor Missbrauch zu schützen und müssen stets sorgfältig aufbewahrt werden, so dass sichergestellt ist, dass Dritte keinen Zugriff erhalten. Bei Verlust – gleich aus welchen Gründen – ist die Auftragnehmerin schadensersatzpflichtig. Die Übergabe von Schlüsseln und Codekarten wird in einem Protokoll schriftlich festgehalten. Bei Vertragsbeendigung hat die Auftragnehmerin der Auftraggeberin sämtliche Schlüssel, Codekarten, Hausaus-

weise und Unterlagen etc. herauszugeben. Alle übergebenen Unterlagen bleiben Eigentum der übergebenden Partei. Gleiches gilt für Kopien, auch wenn sie von der empfangenden Partei angefertigt wurden. Sie dürfen auch nach Vertragsbeendigung Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

0.4 Erkundung Einsatzgebiet

Vor erstmaligem Beginn der Arbeiten hat die Auftragnehmerin das Einsatzgebiet gemeinsam mit der Auftraggeberin zu erkunden und das Personal entsprechend vor Ort einzuweisen.

0.5 Protokollführung (Verweis aus Ziffer 8.3 der zus. Vertragsbedingungen (Anlage C-01))

Über die Durchführung der nach dem Vertrag und dieser Leistungsbeschreibung vereinbarten Leistungen hat die Auftragnehmerin Protokoll zu führen. In den Protokollen sind Vor- und Nachnamen der mit der Durchführung beauftragten Beschäftigten der Auftragnehmerin, Einsatzbeginn und Einsatzende sowie Art und Dauer der erbrachten Leistungen aufzunehmen. Beim Winterdienst müssen zusätzlich noch die aktuellen Witterungsverhältnisse zum Einsatzzeitpunkt protokolliert werden. Eine Kopie des jeweiligen Protokolls ist der gemäß den Anforderungen der Ziffer 1.2. der weiteren zus. Vertragsbedingungen (Anlage C-06) zu erstellenden Monatsrechnung beizufügen.

0.6 Bereitstellung Arbeitsmittel und Personal

Die Auftragnehmerin ist verpflichtet, alle für die Leistungserbringung notwendigen Fahrzeuge, Maschinen, Geräte, Werkzeuge (nachfolgend Arbeitsmittel genannt) und sonstige Betriebs- und Hilfsmittel sowie das entsprechende Personal bereit zu stellen.

0.6.1 Arbeitsmittel

Die Auftragnehmerin ist für den ordnungsgemäßen und verkehrssicheren Zustand der Arbeitsmittel verantwortlich.

Beim Einsatz von Maschinen und Fahrzeugen ist darauf zu achten, dass diese ein Minimum an Geräuschen verursachen und den Vorgaben der StVZO sowie des Umweltschutzes entsprechen. Die Arbeitsmittel der Auftragnehmerin müssen auch über eine gültige Betriebsgenehmigung verfügen. Die elektrischen Geräte müssen mit dem VDE/GV- oder einem vergleichbaren Zeichen versehen sein.

Die Arbeitsmittel der Auftragnehmerin müssen entsprechend der Größe der jeweiligen Liegenschaft so dimensioniert sein, dass eine wirtschaftliche und zügige Ausführung der Arbeiten gewährleistet ist. Die Auftragnehmerin muss das Vorhandensein der entsprechenden Arbeitsmittel bei Vertragsbeginn nachweisen. Die Auftraggeberin behält sich eine Überprüfung der vorhandenen Arbeitsmittel der Auftragnehmerin jederzeit vor.

Soweit nachfolgend nicht abweichend geregelt, ist die Unterstellung jeglicher Maschinen und Fahrzeuge bzw. großer Gerätschaften sowie Hilfsmittel auf der jeweiligen Liegenschaft grundsätzlich nicht möglich.

Aus Gründen des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit ist der Einsatz von Laubbläsern/-pustern, Laubsaugern etc. auf den vertragsgegenständlichen Flächen auf ein Minimum zu beschränken. Soweit Laubbläser/-puster, Laubsauger etc. auf den Flächen ausnahmsweise zum Einsatz kommen, müssen diese per Akku betrieben werden.

0.6.2 Personal

1. Die Auftragnehmerin stellt die für eine ordnungs- und sachgemäße Durchführung der Arbeiten erforderlichen Arbeitskräfte und eine für die ordnungsgemäße Kontrolle zuständige Objektleitung, die die anfallenden Aufgaben koordiniert. Die Objektleitung sorgt für den reibungslosen Ablauf der nötigen Arbeiten vor Ort. Dazu muss sie u.a. über Kenntnisse der

deutschen Sprache in Wort und Schrift in einem der Dienstleistung, der Auftraggeberin und dem Nutzer angemessenen Niveau verfügen.

Die Auftragnehmerin hat durch organisatorische Maßnahmen (z. B. Gestellung von Ersatzkräften) sicherzustellen, dass durch Personalausfälle infolge Krankheit, Urlaub usw. die vertragsgemäße Durchführung der Arbeiten nicht beeinträchtigt wird.

Sollte die Auftragnehmerin in Fällen höherer Gewalt an der Erfüllung der Dienstleistung gehindert sein, so hat die Auftragnehmerin der Auftraggeberin unverzüglich davon Mitteilung zu machen und für Ersatz zu sorgen.

2. Die Auftragnehmerin verpflichtet sich, zur Aufgabenerledigung

- a) nur fachkundige und zuverlässige Arbeitskräfte einzusetzen, die zu einer mündlichen Verständigung in deutscher Sprache in einem der Dienstleistung, der Auftraggeberin und dem Nutzer angemessenen Niveau fähig sind und
- b) die für allgemeinverbindlich erklärten Tarifverträge und alle zum Schutz der Arbeitskräfte erlassenen Vorschriften, besonders die Vorschriften des Jugendarbeitsschutzgesetzes, einzuhalten.

3. Die Arbeitskräfte sind von der Auftragnehmerin auf deren Kosten mit einem Lichtbildausweis auszustatten, der sie als Arbeitskräfte der Auftragnehmerin ausweist. Der Ausweis muss den Vor- und Nachnamen der Arbeitskraft und die Firma der Auftragnehmerin enthalten. Der Ausweis ist während der Anwesenheit auf der jeweiligen Liegenschaft deutlich sichtbar zu tragen.

0.7 Aufnahme, Abtransport und fachgerechte Entsorgung

Soweit nachfolgend nicht abweichend angegeben, sind in den u. g. Leistungen die Aufnahme, der Abtransport und die fachgerechte Entsorgung von Kehricht, Schnittgut, Laub-, Garten- und sonstigen Abfällen unter Einhaltung der aktuellen einschlägigen Bestimmungen (z.B. Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV), Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) etc.) inbegriffen.

Material, das während der Ausführung der Arbeiten auf angrenzende nicht vertragsgegenständliche Flächen gelangt ist, ist aufzunehmen.

0.8 Allgemeiner Leistungsumfang Graufächenreinigung

Die Reinigung erstreckt sich vor allem auf das regelmäßige Kehren und die Beseitigung von Abfällen, Schmutz, Unkraut, Wildpflanzenwuchs und Laub. Die Reinigung muss ohne chemische Hilfsmittel erfolgen. Der anfallende Kehricht ist unverzüglich zu beseitigen. Er darf nicht in Straßenrinnen, Straßensinkkästen, offene Abzugsgräben, Bäche oder auf Radwege gekehrt oder geschüttet werden.

Die Reinigung der Graufächen ist so auszuführen, dass die Verkehrssicherungspflicht erfüllt und eine Gefahr für Gesundheit und Leben der Nutzer dieser Flächen ausgeschlossen ist.

Die Leistungserbringung erfolgt nach Maßgabe der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften i. V. mit dieser Leistungsbeschreibung.

Über die Durchführung der vereinbarten Leistungen ist ein Protokoll zu fertigen.

0.9 Allgemeiner Leistungsumfang Winterdienst

Im Rahmen des Winterdienstes sind u. a. nachfolgende Aufgaben durchzuführen:

- begeh- und/oder befahrbaren Flächen sind von Schnee zu räumen und bei Schnee- oder Eisglätte zu bestreuen

- Bereitstellung, Ausbringung, Entfernung und fachgerechte Entsorgung von Streugut
- Überwachung der Wettersituation und der Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kontrollfahrten zur Prüfung der Einsatznotwendigkeit
- Fertigung von Protokollen über die Durchführung der vereinbarten Leistungen

Der Winterdienst ist so auszuführen, dass die Verkehrssicherungspflicht auf den bezeichneten Flächen erfüllt ist. Die Auftragnehmerin hat sicherzustellen, dass auch bei besonderen Witterungslagen, u. a. Blitzeis, Reifglätte, die Verkehrssicherheit jederzeit gegeben ist. Dabei hat sie sich ggf. auch über lokale Besonderheiten vorab umfassend kundig zu machen bzw. selbstständig geeignete Maßnahmen zur Gefahrenabwehr einzuleiten.

Das Räumen und Bestreuen der öffentlichen Flächen erfolgt nach Maßgabe der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften i. V. mit dieser Leistungsbeschreibung. Den gesetzlichen Vorschriften sind grundsätzlich die zu beräumenden Flächen, die Zeitvorgaben für die Beräumung bzw. Streupflicht und die Vorgaben zum Streugut zu entnehmen.

Auf den nicht öffentlichen Flächen ist sicherzustellen, dass die begehbaren und/ oder befahrbaren Flächen (insbesondere Geh- und Fußwege, Straßen, Parkflächen, Garagenzufahrten und Rampen, Eingänge, Außentreppe, Zugängen zu den Hydranten, Briefkästen, Löschwassereinspeisungseinrichtungen) entsprechend der Leistungsbeschreibung vollständig von Schnee und auftauendem Eis geräumt und bei Glätte bestreut werden.

Soweit in dieser Leistungsbeschreibung oder dem jeweiligen Lageplan nicht etwas Abweichendes geregelt ist, gelten auf den nicht öffentlichen Flächen die Vorschriften der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften hinsichtlich der Zeitvorgaben für die Beräumung, die Vorgaben zu den Streumitteln und zu Art und Umfang des Winterdienstes entsprechend.

0.9.1 Ausführungszeiten

Die Ersträumung muss bis zu den in dieser Leistungsbeschreibung angegebenen Zeiten (Spalte ‚Ersträumung bis‘) erfolgt sein. Der Winterdienst ist bis zu den in dieser Leistungsbeschreibung angegebenen Zeiten (Spalte ‚Winterdienst bis‘) durchzuführen. Wenn Bedarf auftritt ist auch dazwischen wiederholt unverzüglich zu räumen und/oder zu streuen.

Wenn im Folgenden nicht abweichend geregelt, ist die Auftragnehmerin für den rechtzeitigen Beginn der Räum- und Streuarbeiten selbst verantwortlich.

0.9.2 Streugut

Soweit in dieser Leistungsbeschreibung nicht etwas Abweichendes geregelt ist, gelten auf den nicht öffentlichen Flächen die Vorgaben der einschlägigen Ortssatzung zu den Streumitteln entsprechend.

Bei Glätte ist mit ökologisch unbedenklichen Abstumpfungsmitteln (Sand, Kies, Splitt o.ä.) ausreichend zu streuen. Diese sind durch die Auftragnehmerin zu beschaffen und an den Verbrauchsort zu verbringen. Die Verwendung von Auftaumitteln (u. a. Streusalze) ist grundsätzlich verboten und darf nur in Ausnahmefällen (z. B. bei Eisregen) erfolgen, wenn durch den Einsatz von abstumpfenden Mitteln keine hinreichende Streuwirkung zu erzielen ist.

Wenn im Folgenden nicht anders geregelt, werden grundsätzlich keine Lagermöglichkeiten durch die Auftraggeberin zur Verfügung gestellt.

Die Streugutentfernung auf den öffentlichen Flächen erfolgt nach Maßgabe der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.

Das verwendete Streugut auf den nicht öffentlichen Flächen ist am Ende der Winterdienstsaison aufzunehmen und fachgerecht zu entsorgen (Endreinigung).

Es werden seitens der Auftraggeberin keine Behälter / Tonnen zur Entsorgung zur Verfügung gestellt. Die Auftragnehmerin stimmt mit der Auftraggeberin zwei Wochen vor der geplanten Ausführung der Arbeiten zur fachgerechten Streugutaufnahme und -entsorgung den geplanten Einsatz ab. Die Beendigung der Arbeiten ist durch die Auftragnehmerin ohne Aufforderung bei der Auftraggeberin schriftlich anzuzeigen.

0.9.3 Schneebeseitigung

Für die öffentlichen Flächen gelten die Regelungen der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.

Anfallende Schneemassen auf den nicht öffentlichen Flächen sind grundsätzlich an die Gehweg-, Straßen- und Parkplatzränder zu räumen und können dort verbleiben. Die gebrauchsbestimmte Nutzung der Flächen darf dadurch grundsätzlich nicht eingeschränkt werden. Insbesondere darf dies zu keiner Behinderung der Fußgänger oder Fahrzeuge und nicht zu einer Unterbrechung der Wegbeziehungen führen. Schnee- und Eismengen dürfen nicht auf Abflussöffnungen oder auf Rinnen von Gehwegentwässerungsanlagen angehäuft werden. Sie sind im Rahmen der Möglichkeiten so anzuhäufen, dass ihr Schmelzwasser nicht auf die geräumten Flächen fließen kann. Dabei ist Rücksicht auf den ggf. seitlich der Gehwege vorhandenen Vegetationsbestand zu nehmen. Die Anhäufung von Schnee und Eis auf Vegetationsflächen ist nur im Ausnahmefall in Absprache mit der Auftraggeberin zulässig.

0.10 Bedarfspositionen

Die Auftraggeberin informiert die Auftragnehmerin rechtzeitig (5 Arbeitstage vor Ausführung), wenn eine als **BEDARFSPOSITION** gekennzeichnete Leistung erbracht werden soll.

Rein zu Wertungszwecken wird bei diesen Positionen von der im Preisblatt (Anlage B-02) angegebenen Menge und Anzahl an Einsätzen pro Jahr ausgegangen. Die Angaben dienen jedoch lediglich der Preiskalkulation der Auftragnehmerin. Diese Häufigkeiten und Mengen können sowohl nach oben als auch nach unten variieren. Auf die Beauftragung und Vergütung dieser Positionen besteht kein Anspruch. Die jeweilige Bedarfsleistung wird nach der tatsächlich durchgeführten Menge und Anzahl auf Nachweis gemäß Preisblatt (Anlage B-02) vergütet.

0.11 Verweis aus Ziffer 4.2.1 Satz 3 der zus. Vertragsbedingungen (Anlage C-01)

entfällt

0.12 Zahlungsbedingungen (Verweise aus Ziffern 8.3 und 8.4 der zus. Vertragsbedingungen (Anlage C-01))

Die bei der Rechnungslegung zu beachtenden Abrechnungszeiträume sowie die dafür relevanten Daten und Preisbestandteile sind den weiteren zus. Vertragsbedingungen (Anlage C-06) zu entnehmen.

0.13 Anlagen

Die nachfolgend aufgeführten und von der Auftragnehmerin zu erbringenden Leistungen werden durch folgende Anlagen konkretisiert. Die Anlagen sind Bestandteil des Vertrages.

Anlage C-03.1	Satzung der Großen Kreisstadt Pirna über die Reinigung der öffentlichen Straßen und die Durchführung des Winterdienstes (Straßenreinigungssatzung – StRS)
Anlage C-03.2.a	WE 104312 Aufmaß Grau
Anlage C-03.2.b	WE 104312 Lageplan Grau
Anlage C-03.2.c	WE 104312 Aufmaß Winter

Anlage C-03.2.d	WE 104312 Lageplan Winter
Anlage C-03.3	WE 104368 Lageplan Winter
Anlage C-03.4	WE 105488 Lageplan Winter
Anlage C-03.5	WE 149453 Lageplan Grau, Winter

1 WE 104312

1.0 Liegenschaftsspezifische Vorbemerkungen

1.0.1 Leistungsort

Wohnliegenschaft – Lindenstraße 17, 17 a – e in 01796 Pirna

1.0.2 Zugang, Zufahrt, Zutritt

Die vertragsgegenständlichen Flächen sind frei zugänglich. Ausgenommen hiervon ist der Müllplatz – die erforderlichen Schlüssel werden von der Auftraggeberin kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Schlüsselausgabe ist zu quittieren. Auf Punkt 0.3 dieser Leistungsbeschreibung wird ergänzend verwiesen.

1.0.3 Flächenübersicht

Siehe Anlage C-03.2.a - WE 104312 Aufmaß Grau und Anlage C-03.2.c - WE 104312 Aufmaß Winter

1.0.4 Protokollführung

Der Leistungsnachweis gemäß Punkt 0.5 ist dem Hausmeister der Auftraggeberin per E-Mail innerhalb von 5 Werktagen zur Abzeichnung vorzulegen. Alternativ kann die Auftragnehmerin auch vorab telefonisch einen Vor-Ort-Termin zur Abzeichnung vereinbaren.

1.0.5 Strom und Wasser

Die Auftraggeberin stellt der Auftragnehmerin zur Erbringung ihrer Leistungen keinen Strom und kein Wasser zur Verfügung.

1.0.6 Abfallentsorgung

Die Auftraggeberin stellt der Auftragnehmerin zur Erbringung ihrer Leistungen keine Mülltonnen oder Abfallbehälter zur Entsorgung von Kehricht / Unrat vor Ort zur Verfügung.

1.0.7 Arbeitsmittel

Die Auftraggeberin stellt der Auftragnehmerin auf der Liegenschaft keine Lager- und / oder Unterstellmöglichkeiten zur Verfügung.

1.1 Graufächenreinigung

Die Graufächenreinigung soll ausschließlich durchgeführt werden, wenn kein Winterdienst erforderlich ist. Während der Winterdienstsaison (1. November – 31. März) hat der Winterdienst Vorrang und die Graufächenreinigung muss ausgesetzt werden.

1.1.1 Einsatzzeiten, Terminabsprache

Die Graufächenreinigung ist grundsätzlich unter Berücksichtigung der 32. BImSchV und der generellen Ruhe- und Nachtruhezeiten – montags bis freitags exkl. Feiertage von 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr – auszuführen.

Die geplanten Termine sind mindestens 1 Woche vor Durchführung der Leistung dem Hausmeister der Auftraggeberin mitzuteilen.

1.1.2 Graufächenreinigung nicht öffentliche Flächen**1.1.2.10 Reinigung der nicht öffentlichen Flächen inkl. Wildwuchs- und Laubentfernung inkl. Entsorgung**

Leistung: Säubern der Flächen und Fugen inkl. Wildwuchsentfernung gemäß Punkt 0.8 dieser Leistungsbeschreibung, anfallende Stoffe aufnehmen und fachgerecht entsorgen

- Abkehren/Abblasen aller Graufächen
- Beseitigung von Laub
- Beseitigung von Papier und sonstigem losen Unrat, auch von den Randbereichen der nachgenannten Flächen
- Wildwuchs entfernen

Leistungsintervall: monatlich nach Bedarf, witterungsabhängig, soweit kein Winterdienst auszuführen ist

Ausführungszeitraum: ganzjährig

Arbeitsgänge pro Jahr: 12

- a Verkehrsflächen befestigt (Asphalt), ca. 578 m²
- b Wegeflächen befestigt (Pflaster), ca. 211 m²
- c Hauszugangflächen befestigt (Pflaster), ca. 389 m²
- d Sonderflächen (Müllplatz) befestigt (Platten), ca. 18 m²

1.1.2.20 Reinigung Spritzschutz- / Traufstreifen und Regenwasserwürfel, ca. 70 m²

Leistung: Säubern der Spritzschutz- / Traufbereiche, sowie der Regenwasserwürfel des Gebäudes inkl. Wildwuchsentfernung gemäß Punkt 0.8 dieser Leistungsbeschreibung, anfallende Stoffe aufnehmen und fachgerecht entsorgen

Leistungsintervall: alle 3 Monate nach Bedarf, witterungsbedingt

Ausführungszeitraum: i. d. R. April, Juni, August, Oktober

Arbeitsgänge pro Jahr: 4



© BImA OSWO 2020 - Foto 1: Regenwasserwürfel

1.1.2.30 Reinigung Ablaufschächte / Gullys (Regenwassereinläufe) reinigen, 4 Stück

Leistung:	Öffnen der Abdeckung, Reinigen der Rinnenböden sowie Schlammfänge/-eimer, Aufnahme anfallende Stoffe und fachgerechte Entsorgung, Wiedereinsetzen Abdeckung inkl. Arretierungen
Leistungsintervall:	alle 3 Monate nach Bedarf, witterungsbedingt
Ausführungszeitraum:	Anfang 2. Quartal i. d. R. April und Mitte 4. Quartal i. d. R. November
Arbeitsgänge pro Jahr:	2

1.2 Winterdienst

1.2.1 Vergütungsmodell – Bereitstellungs- / Einsatzpauschale

Während der Winterdienstsaison erhält die Auftragnehmerin - unabhängig von der tatsächlichen Einsatzhäufigkeit - eine monatliche Bereitstellungs- / Einsatzpauschale (Vorhaltepauschale). Mit dieser Pauschale sind die Bereitstellung, die Vorhaltung und Ausführung aller vereinbarten Winterdienstleistungen, die nicht einzeln bepreist werden, abgegolten. Dazu gehören u.a. die Durchführung von Kontrollfahrten, die Überwachung der Wettersituation, die Protokollierung durchgeführter Einsätze, die Bereitstellung, Ausbringung und Wiederaufnahme und fachgerechte Entsorgung von Streugut.

Zusätzlich erhält die Auftragnehmerin - entsprechend der tatsächlichen Einsatzhäufigkeit - für jeden Einsatz Räumen und Streuen bzw. nur Streuen eine Pauschale. Muss an einem Tag auf Grund der Witterungsverhältnisse mehrfach geräumt und gestreut bzw. nur gestreut werden, kann die Einsatzpauschale mehrfach abgerechnet werden.

Außerhalb der Winterdienstsaison erhält die Auftragnehmerin - entsprechend der tatsächlichen Einsatzhäufigkeit - nur eine feste Pauschale pro Einsatz Räumen und Streuen bzw. nur Streuen. Muss an einem Tag aufgrund der Witterungsverhältnisse mehrfach gestreut und/oder geräumt werden, kann die Einsatzpauschale mehrfach abgerechnet werden.

1.2.2 Winterdienst nicht öffentliche Flächen

1.2.2.10 Winterdienst nicht öffentliche Flächen

Leistung: gem. Punkt 0.9 dieser Leistungsbeschreibung

Ausführungszeiten:	Ersträumung bis	Winterdienst bis
Mo.-Fr. (soweit Werktag)	gem. Satzung	gem. Satzung
Samstag (soweit Werktag)	gem. Satzung	gem. Satzung
Sonntag, Feiertag	gem. Satzung	gem. Satzung

- a Maschineller Winterdienst - Verkehrsflächen befestigt (Asphalt), ca. 578 m²
- b Maschineller Winterdienst - Wegeflächen befestigt (Pflaster), ca. 186 m²
- c Maschineller Winterdienst - Hauszugangflächen befestigt (Pflaster), ca. 67 m²
- d Händischer Winterdienst - Sonderflächen (Müllplatz) befestigt (Platten), ca. 18 m²

1.2.3 Liegenschaftsspezifische Änderungen – Option Flächenmehrung

Die Auftraggeberin kann von der Auftragnehmerin durch einseitige schriftliche Willenserklärung die Aufnahme der nachstehenden Flächen in den Leistungsumfang fordern. Die Option muss spätestens einen Monat vor der gewünschten Flächenerhöhung der Auftragnehmerin mitgeteilt werden. Die Vergütung erfolgt auf Grundlage der entsprechenden Einheitspreise gem. dem Preisblatt multipliziert mit den tatsächlichen Flächen vor Ort.

1.2.3.10 Winterdienst nicht öffentliche Flächen

Leistung: gem. Punkt 0.9 dieser Leistungsbeschreibung

Ausführungszeiten:	Ersträumung bis	Winterdienst bis
Mo.–Fr. (soweit Werktag)	gem. Satzung	gem. Satzung
Samstag (soweit Werktag)	gem. Satzung	gem. Satzung
Sonntag, Feiertag	gem. Satzung	gem. Satzung

- a** Maschinelles Winterdienst – Wegeflächen befestigt (Pflaster), ca. 104 m²
- b** Händischer Winterdienst – Hauszugangflächen befestigt (Pflaster), ca. 110 m²

2 WE 104368

2.0 Liegenschaftsspezifische Vorbemerkungen

2.0.1 Leistungsort

Bundespolizeidirektion Pirna – Rottwerndorfer Straße 22 in 01796 Pirna

2.0.2 Zugang, Zufahrt, Zutritt

Die Dienstliegenschaft ist 24 Stunden an 7 Tagen die Woche besetzt, der Zugang zur Liegenschaft wird jederzeit durch die Bundespolizei / den Wachdienst ermöglicht. Den Beschäftigten der Auftragnehmerin ist der Zutritt zu der Liegenschaft nur gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises / Reisepasses gestattet.

2.0.3 Besondere Sicherheitsanforderungen - BPol

Bei Vorliegen der Voraussetzungen der §§ 1 Abs. 3, 23 Abs. 5 und 34 Abs. 1 Bundespolizeigesetz können Beschäftigte von Fremdfirmen polizeilich überprüft werden. Um eine rechtzeitige polizeiliche Überprüfung zu ermöglichen, hat die Auftragnehmerin ihre Beschäftigten spätestens 5 Tage vor Auftragsausführung bei der die Liegenschaft nutzenden Bundespolizeidienststelle mit Vornamen, Namen und Geburtsdatum anzumelden. Die Bundespolizei kann Beschäftigte von Fremdfirmen, die sie nach Überprüfung als sicherheitsgefährdend für die Liegenschaft und die dort tätigen Bediensteten einstuft, vom Betreten der Liegenschaft ausschließen.

2.0.4 Terminabsprache

Die geplanten Termine zur Streugutentfernung sind mindestens 1 Woche vor Durchführung der Leistung mit dem Hausmeister der Auftraggeberin abzustimmen.

2.0.5 Protokollführung

Der Leistungsnachweis gemäß Punkt 0.5 ist dem Nutzer, der Wache bzw. dem vor Ort tätigen Hausmeister der Auftraggeberin zur Abzeichnung vorzulegen.

2.0.6 Strom und Wasser

Die Auftraggeberin stellt der Auftragnehmerin zur Erbringung ihrer Leistungen keinen Strom und kein Wasser zur Verfügung.

2.0.7 Abfallentsorgung

Die Auftraggeberin stellt der Auftragnehmerin zur Erbringung ihrer Leistungen keine Mülltonnen oder Abfallbehälter zur Entsorgung von Kehricht / Unrat vor Ort zur Verfügung.

2.0.8 Arbeitsmittel

Lagermöglichkeiten werden durch die Auftraggeberin grundsätzlich nicht zur Verfügung gestellt. Die Auftragnehmerin wird bei Bedarf jedoch eine ca. 12 m² Lagerfläche für Streugut von der Auftraggeberin kostenfrei zur Verfügung gestellt.

2.1 Winterdienst

2.1.1 Vergütungsmodell – Bereitstellungs- / Einsatzpauschale

Während der Winterdienstsaison erhält die Auftragnehmerin - unabhängig von der tatsächlichen Einsatzhäufigkeit - eine monatliche Bereitstellungs- / Einsatzpauschale (Vorhaltepauschale). Mit dieser Pauschale sind die Bereitstellung, die Vorhaltung und

Ausführung aller vereinbarten Winterdienstleistungen, die nicht einzeln bepreist werden, abgegolten. Dazu gehören u.a. die Durchführung von Kontrollfahrten, die Überwachung der Wettersituation, die Protokollierung durchgeführter Einsätze, die Bereitstellung, Ausbringung und Wiederaufnahme und fachgerechte Entsorgung von Streugut.

Zusätzlich erhält die Auftragnehmerin - entsprechend der tatsächlichen Einsatzhäufigkeit - für jeden Einsatz Räumen und Streuen bzw. nur Streuen eine Pauschale. Muss an einem Tag auf Grund der Witterungsverhältnisse mehrfach geräumt und gestreut bzw. nur gestreut werden, kann die Einsatzpauschale mehrfach abgerechnet werden.

Außerhalb der Winterdienstsaison erhält die Auftragnehmerin - entsprechend der tatsächlichen Einsatzhäufigkeit - nur eine feste Pauschale pro Einsatz Räumen und Streuen bzw. nur Streuen. Muss an einem Tag aufgrund der Witterungsverhältnisse mehrfach gestreut und/oder geräumt werden, kann die Einsatzpauschale mehrfach abgerechnet werden.

2.1.2 Winterdienst öffentliche Flächen

2.1.2.10 Winterdienst öffentliche Flächen

Leistung: gem. Satzung i. V. m. Punkt 0.9 dieser Leistungsbeschreibung

Name der angrenzenden öffentlichen Straße: **Rottwerndorfer Straße**

Ausführungszeiten:	Ersträumung bis	Winterdienst bis
Mo.–Fr. (soweit Werktag)	00:00 Uhr	24:00 Uhr
Samstag (soweit Werktag)	00:00 Uhr	24:00 Uhr
Sonntag, Feiertag	00:00 Uhr	24:00 Uhr

- a Händischer Winterdienst – befestigte Wegeflächen mit Fugen (Pflaster), ca. 190 m²

2.1.3 Winterdienst nicht öffentliche Flächen

2.1.3.10 Winterdienst nicht öffentliche Flächen

Leistung: gem. Punkt 0.9 dieser Leistungsbeschreibung

Ausführungszeiten:	Ersträumung bis	Winterdienst bis
Mo.–Fr. (soweit Werktag)	00:00 Uhr	24:00 Uhr
Samstag (soweit Werktag)	00:00 Uhr	24:00 Uhr
Sonntag, Feiertag	00:00 Uhr	24:00 Uhr

- a Händischer Winterdienst – befestigte Wegeflächen mit Fugen (Pflaster), ca. 880 m²
- b Maschineller Winterdienst – befestigte Verkehrsflächen ohne Fugen (Asphalt), ca. 4.321 m²
- c Maschineller Winterdienst – befestigte Parkplatzflächen mit Fugen (Pflaster), ca. 2.361 m²
- d Händischer Winterdienst – befestigte Parkplatzflächen mit Fugen (Pflaster), ca. 800 m²
- e Händischer Winterdienst – befestigte Treppen mit Fugen (Fliesen), ca. 100 m²
- f Händischer Winterdienst – befestigte Sonderfläche / Hubschrauberlandeplatz* ohne Fugen (Beton), ca. 100 m²

** Einsatzpflicht Harnstoff auf dem Hubschrauberlandeplatz – das Streumittel wird durch die Auftragnehmerin zur Verfügung gestellt und ist zwingend zu verwenden*

2.1.4 Auffüllung Streugutbehälter (BEDARFSPOSITION)

Auf der Liegenschaft befinden sich zum Ausschreibungszeitpunkt drei Streugutbehälter (Inhalt: ca. 700 Liter pro Behälter) der Auftraggeberin.

Die Auftraggeberin kann von der Auftragnehmerin die Auffüllung der Behälter mit Rollsplitt verlangen und wird hierfür auf Nachweis gem. dem Preisblatt (Anlage B-02) vergütet.

Die Streugutbehälter dienen ausschließlich der Auftraggeberin / dem Nutzer vor Ort und dürfen nicht von der Auftragnehmerin im Rahmen ihres geschuldeten Winterdienstes gem. Pkt. 0.9 dieser Leistungsbeschreibung verwendet werden.

2.1.5 Zusätzliche Streugutentfernung (BEDARFSPOSITION)

Auf Anforderung kann die Auftraggeberin eine zusätzliche Streugutentfernung von der Auftragnehmerin fordern. In der Regel erfolgt die Anforderung mindestens 5 Arbeitstage vor der gewünschten Ausführung. Die Leistung beinhaltet neben der Aufnahme und des Entfernens auch die fachgerechte Verwertung des Streuguts. Die Leistung wird nach der tatsächlich beauftragten und zu bearbeitenden Fläche in Quadratmetern auf Grundlage des Preisblattes (Anlage B-02) vergütet.

3 WE 105488

3.0 Liegenschaftsspezifische Vorbemerkungen

3.0.1 Leistungsort

Bundespolizei Pirna und Hauptzollamt Dresden, Dienstort Pirna – Rottwendorfer Straße 45i in 01796 Pirna

3.0.2 Zugang, Zufahrt, Zutritt

Die vertragsgegenständlichen Flächen sind frei zugänglich.

3.0.3 Besondere Sicherheitsanforderungen - BPol

Bei Vorliegen der Voraussetzungen der §§ 1 Abs. 3, 23 Abs. 5 und 34 Abs. 1 Bundespolizeigesetz können Beschäftigte von Fremdfirmen polizeilich überprüft werden. Um eine rechtzeitige polizeiliche Überprüfung zu ermöglichen, hat die Auftragnehmerin ihre Beschäftigten spätestens 5 Tage vor Auftragsausführung bei der die Liegenschaft nutzenden Bundespolizeidienststelle mit Vornamen, Namen und Geburtsdatum anzumelden. Die Bundespolizei kann Beschäftigte von Fremdfirmen, die sie nach Überprüfung als sicherheitsgefährdend für die Liegenschaft und die dort tätigen Bediensteten einstuft, vom Betreten der Liegenschaft ausschließen.

3.0.4 Terminabsprache

Die geplanten Termine zur Streugutentfernung sind mindestens 1 Woche vor Durchführung der Leistung mit dem Hausmeister der Auftraggeberin abzustimmen.

3.0.5 Protokollführung

Der Leistungsnachweis gemäß Punkt 0.5 ist dem vor Ort tätigen Hausmeister der Auftraggeberin zur Abzeichnung vorzulegen. Sollten diese nicht erreichbar sein, ist der Nachweis im Anschluss der Leistungserbringung an die Ansprechperson der Auftraggeberin (Bekanntgabe nach Zuschlagserteilung) per Mail zu übermitteln oder alternativ an der Wache der Liegenschaft WE 104368 (Bundespolizeidirektion Pirna – Rottwendorfer Straße 22 in 01796 Pirna) für die Auftraggeberin / den Hausmeister zu hinterlegen.

3.0.6 Strom und Wasser

Die Auftraggeberin stellt der Auftragnehmerin zur Erbringung ihrer Leistungen keinen Strom und kein Wasser zur Verfügung.

3.0.7 Abfallentsorgung

Die Auftraggeberin stellt der Auftragnehmerin zur Erbringung ihrer Leistungen keine Mülltonnen oder Abfallbehälter zur Entsorgung von Kehricht / Unrat vor Ort zur Verfügung.

3.0.8 Arbeitsmittel

Lagermöglichkeiten werden durch die Auftraggeberin grundsätzlich nicht zur Verfügung gestellt. Die Auftragnehmerin wird bei Bedarf jedoch eine ca. 12 m² befestigte überdachte Lagerfläche von der Auftraggeberin kostenfrei zur Verfügung gestellt.

3.1 Winterdienst

3.1.1 Vergütungsmodell – Bereitstellungs- / Einsatzpauschale

Während der Winterdienstsaison erhält die Auftragnehmerin - unabhängig von der tatsächlichen Einsatzhäufigkeit - eine monatliche Bereitstellungspauschale (Vorhaltepauschale). Mit dieser Pauschale sind die Bereitstellung, die Vorhaltung und Ausführung aller vereinbarten Winterdienstleistungen, die nicht einzeln bepreist werden, abgegolten. Dazu gehören u.a. die Durchführung von Kontrollfahrten, die Überwachung der Wettersituation, die Protokollierung durchgeführter Einsätze, die Bereitstellung, Ausbringung und Wiederaufnahme und fachgerechte Entsorgung von Streugut.

Zusätzlich erhält die Auftragnehmerin - entsprechend der tatsächlichen Einsatzhäufigkeit - für jeden Einsatz Räumen und Streuen bzw. nur Streuen eine Pauschale. Muss an einem Tag auf Grund der Witterungsverhältnisse mehrfach geräumt und gestreut bzw. nur gestreut werden, kann die Einsatzpauschale mehrfach abgerechnet werden.

Außerhalb der Winterdienstsaison erhält die Auftragnehmerin - entsprechend der tatsächlichen Einsatzhäufigkeit - nur eine feste Pauschale pro Einsatz Räumen und Streuen bzw. nur Streuen. Muss an einem Tag aufgrund der Witterungsverhältnisse mehrfach gestreut und/oder geräumt werden, kann die Einsatzpauschale mehrfach abgerechnet werden.

3.1.2 Winterdienst nicht öffentliche Flächen

3.1.2.10 Winterdienst nicht öffentliche Flächen

Leistung: gem. Punkt 0.9 dieser Leistungsbeschreibung

Ausführungszeiten:	Ersträumung bis	Winterdienst bis
Mo.-Fr. (soweit Werktag)	05:00 Uhr	21:00 Uhr
Samstag (soweit Werktag)	05:00 Uhr	21:00 Uhr
Sonntag, Feiertag	05:00 Uhr	21:00 Uhr

- a Händischer Winterdienst – befestigte Wegeflächen mit Fugen (Pflaster), ca. 820 m²
- b Maschineller Winterdienst – befestigte Verkehrsflächen mit Fugen (Pflaster), ca. 4.400 m²
- c Maschineller Winterdienst – befestigte Parkplatzflächen mit Fugen (Pflaster), ca. 1.300 m²
- d Maschineller Winterdienst – unbefestigte Parkplatzflächen (wassergebunden), ca. 120 m^{2*}
** zur Vermeidung von Beschädigungen ist die wassergebundene Fläche nicht bis auf die Wegedecke von Schnee zu beräumen – vorzugsweise soll ein wenig Schnee liegen bleiben und die Oberfläche mit abstumpfenden Streumittel abgestreut werden*
- e Händischer Winterdienst – befestigte Treppen / Rampen ohne Fugen (Beton), ca. 25 m²
- f Händischer Winterdienst – befestigte Sonderfläche / Müllplatz mit Fugen (Pflaster), ca. 15 m²

3.1.3 Auffüllung Streugutbehälter (BEDARFSPOSITION)

Auf der Liegenschaft befinden sich zum Ausschreibungszeitpunkt zwei Streugutbehälter (Inhalt je Behälter: ca. 200 Liter) der Auftraggeberin.

Die Auftraggeberin kann von der Auftragnehmerin die Auffüllung der Behälter mit Rollsplitt verlangen und wird hierfür auf Nachweis gem. dem Preisblatt (Anlage B-02) vergütet.

Die Streugutbehälter dienen ausschließlich der Auftraggeberin / dem Nutzer vor Ort und dürfen nicht von der Auftragnehmerin im Rahmen ihres geschuldeten Winterdienstes gem. Pkt. 0.9 dieser Leistungsbeschreibung verwendet werden.

3.1.4 Zusätzliche Streugutentfernung (BEDARFSPOSITION)

Auf Anforderung kann die Auftraggeberin eine zusätzliche Streugutentfernung von der Auftragnehmerin fordern. In der Regel erfolgt die Anforderung mindestens 5 Arbeitstage vor der gewünschten Ausführung. Die Leistung beinhaltet neben der Aufnahme und des Entfernens auch die fachgerechte Verwertung des Streuguts. Die Leistung wird nach der tatsächlich beauftragten und zu bearbeitenden Fläche in Quadratmetern auf Grundlage des Preisblattes (Anlage B-02) vergütet.

4 WE 149453

4.0 Liegenschaftsspezifische Vorbemerkungen

4.0.1 Leistungsort

Bundespolizeidirektion Pirna – Erweiterung I – Bahnhofstraße 15b in 01796 Pirna

4.0.2 Zugang, Zufahrt, Zutritt

Die Liegenschaft ist in einem dem Nutzer angemessenen Umfang mit physischen Sicherheitseinrichtungen ausgestattet. Der Zugang zur Liegenschaft erfolgt über Fernbedienung der Schiebetoranlage und ggf. Schlüssel für den Fluchttreppenturm. Den Beschäftigten der Auftragnehmerin ist der Zutritt zu der Liegenschaft nur gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises / Reisepasses gestattet.

4.0.3 Besondere Sicherheitsanforderungen - BPol

Bei Vorliegen der Voraussetzungen der §§ 1 Abs. 3, 23 Abs. 5 und 34 Abs. 1 Bundespolizeigesetz können Beschäftigte von Fremdfirmen polizeilich überprüft werden. Um eine rechtzeitige polizeiliche Überprüfung zu ermöglichen, hat die Auftragnehmerin ihre Beschäftigten spätestens 5 Tage vor Auftragsausführung bei der die Liegenschaft nutzenden Bundespolizeidienststelle mit Vornamen, Namen und Geburtsdatum anzumelden. Die Bundespolizei kann Beschäftigte von Fremdfirmen, die sie nach Überprüfung als sicherheitsgefährdend für die Liegenschaft und die dort tätigen Bediensteten einstuft, vom Betreten der Liegenschaft ausschließen.

4.0.4 Terminabsprache

Die geplanten Termine zur Graufächenreinigung und der Streugutentfernung sind mindestens 1 Woche vor Durchführung der Leistung mit dem Hausmeister der Auftraggeberin abzustimmen.

4.0.5 Protokollführung

Der Leistungsnachweis gemäß Punkt 0.5 ist dem vor Ort tätigen Hausmeister der Auftraggeberin zur Abzeichnung vorzulegen. Sollten diese nicht erreichbar sein, ist der Nachweis im Anschluss der Leistungserbringung an die Ansprechperson der Auftraggeberin (Bekanntgabe nach Zuschlagserteilung) per Mail zu übermitteln oder alternativ an der Wache der Liegenschaft WE 104368 (Bundespolizeidirektion Pirna – Rottwerndorfer Straße 22 in 01796 Pirna) für die Auftraggeberin / den Hausmeister zu hinterlegen.

4.0.6 Strom und Wasser

Die Auftraggeberin stellt der Auftragnehmerin zur Erbringung ihrer Leistungen keinen Strom und kein Wasser zur Verfügung.

4.0.7 Abfallentsorgung

Die Auftraggeberin stellt der Auftragnehmerin zur Erbringung ihrer Leistungen keine Mülltonnen oder Abfallbehälter zur Entsorgung von Kehricht / Unrat vor Ort zur Verfügung.

4.0.8 Arbeitsmittel

Lagermöglichkeiten werden durch die Auftraggeberin grundsätzlich nicht zur Verfügung gestellt.

4.1 Grauflächenreinigung

4.1.1 Grauflächenreinigung öffentliche Flächen

4.1.1.10 Reinigung öffentliche Geh- und Radwegflächen befestigt (Pflaster) inkl. Wildwuchsentfernung: ca. 300 m²

Leistung: Säubern der Flächen und Fugen inkl. Wildwuchsentfernung gemäß Satzung i. V. m. Punkt 0.8 dieser Leistungsbeschreibung, anfallende Stoffe aufnehmen und fachgerecht entsorgen

- Abkehren/Abblasen aller Grauflächen
- Beseitigung von Laub
- Beseitigung von Papier und sonstigem losen Unrat
- aufkeimendes Unkraut / Moos / Wildwuchs / Wildkräuter entfernen

Name der angrenzenden öffentlichen Straße: **Bahnhofstraße**

Leistungsintervall: monatlich nach Bedarf, witterungsbedingt

Ausführungszeitraum: Mai - Oktober

Arbeitsgänge pro Jahr: 6

4.1.1.20 Zusätzliche Reinigung öffentliche Geh- und Radwegflächen befestigt (Pflaster) inkl. Wildwuchsentfernung: ca. 300 m²

BEDAFSPOSITION

Leistung: Säubern der Flächen und Fugen inkl. Wildwuchsentfernung gemäß Satzung i. V. m. Punkt 0.8 dieser Leistungsbeschreibung, anfallende Stoffe aufnehmen und fachgerecht entsorgen

- Abkehren/Abblasen aller Grauflächen
- Beseitigung von Laub
- Beseitigung von Papier und sonstigem losen Unrat
- aufkeimendes Unkraut / Moos / Wildwuchs / Wildkräuter entfernen

Name der angrenzenden öffentlichen Straße: **Bahnhofstraße**

Ausführungszeitraum: November – März

Leistungsintervall: nach Bedarf

4.2 Winterdienst

4.2.1 Vergütungsmodell – Monats- / Saisonpauschale

Innerhalb der Winterdienstsaison erhält die Auftragnehmerin von der Auftraggeberin unabhängig von der tatsächlichen Einsatzhäufigkeit eine feste monatliche Saisonpauschale, die alle vereinbarten Winterdienstleistungen vollumfänglich abdeckt.

Außerhalb der Winterdienstsaison erhält die Auftragnehmerin – entsprechend der tatsächlichen Einsatzhäufigkeit – eine feste Einsatzpauschale pro Einsatz Räumen und Streuen bzw. nur Streuen. Muss an einem Tag auf Grund der Witterung

mehrfach gestreut und / oder geräumt werden, kann die Einsatzpauschale mehrfach abgerechnet werden. Alle Einsätze sind entsprechend im Leitungsschein zu vermerken.

4.2.2 Winterdienst öffentliche Flächen

4.2.2.10 Winterdienst öffentliche Flächen

Leistung: gem. Satzung i. V. m. Punkt 0.9 dieser Leistungsbeschreibung

Name der angrenzenden öffentlichen Straße: **Bahnhofstraße**

Ausführungszeiten:	Ersträumung bis	Winterdienst bis
Mo.–Fr. (soweit Werktag)	gem. Satzung	gem. Satzung
Samstag (soweit Werktag)	gem. Satzung	gem. Satzung
Sonntag, Feiertag	gem. Satzung	gem. Satzung

- a Händischer Winterdienst – befestigte Geh- und Radwegflächen mit Fugen (Pflaster), ca. 300 m²

4.2.3 Winterdienst nicht öffentliche Flächen

4.2.3.10 Winterdienst nicht öffentliche Flächen

Leistung: gem. Punkt 0.9 dieser Leistungsbeschreibung

Ausführungszeiten:	Ersträumung bis	Winterdienst bis
Mo.–Fr. (soweit Werktag)	06:00 Uhr	20:00 Uhr
Samstag (soweit Werktag)	07:00 Uhr	20:00 Uhr
Sonntag, Feiertag	09:00 Uhr	20:00 Uhr

- a Maschineller Winterdienst – befestigte Wegeflächen mit Fugen (Pflaster), ca. 25 m²
- b Maschineller Winterdienst – befestigte Verkehrsflächen, Parkplatzflächen mit Fugen (Pflaster), ca. 370 m²
- c Händischer Winterdienst – befestigte Treppen mit Fugen (Platten), ca. 40 m²
- d Händischer Winterdienst – befestigte Sonderfläche / Müllplatz mit Fugen (Rasengittersteine), ca. 15 m²

4.2.4 Auffüllung Streugutbehälter (BEDARFSPOSITION)

Auf der Liegenschaft befindet sich zum Ausschreibungszeitpunkt ein Streugutbehälter (Inhalt: ca. 200 Liter) der Auftraggeberin.

Die Auftraggeberin kann von der Auftragnehmerin die Auffüllung der Behälter mit Rollsplitt verlangen und wird hierfür auf Nachweis gem. dem Preisblatt (Anlage B-02) vergütet.

Die Streugutbehälter dienen ausschließlich der Auftraggeberin / dem Nutzer vor Ort und dürfen nicht von der Auftragnehmerin im Rahmen ihres geschuldeten Winterdienstes gem. Pkt. 0.9 dieser Leistungsbeschreibung verwendet werden.

4.2.5 Zusätzliche Streugutentfernung (BEDARFSPOSITION)

Auf Anforderung kann die Auftraggeberin eine zusätzliche Streugutentfernung von der Auftragnehmerin fordern. In der Regel erfolgt die Anforderung mindestens 5 Arbeitstage vor der gewünschten Ausführung. Die Leistung beinhaltet neben

der Aufnahme und des Entfernens auch die fachgerechte Verwertung des Streuguts. Die Leistung wird nach der tatsächlich beauftragten und zu bearbeitenden Fläche in Quadratmetern auf Grundlage des Preisblattes (Anlage B-02) vergütet.